

Aufregung vor lippischer Leichtathletik-Doppelveranstaltung

Weil die FLVW-Hallenmeisterschaften in diesem Jahr schon in der zweiten Januarhälfte stattfinden sollen, müssen die lippischen Hallenmeisterschaften noch früher sein, um Qualifikationen dafür erbringen zu können. Der Kreis-Leichtathletik-Ausschuss Detmold/Lemgo setzte dafür eine Wochenend-Doppelveranstaltung für 60m, 60mHürden und Weitsprung/Dreisprung in der Halle Werreanger in Lage und für Hochsprung, Kugelstoß, sowie 35m, Weitsprung und 800m für die Kinder in der dbb-Kreissporthalle in Detmold an. Dieses Vorhaben sollte sich jedoch als nicht ganz einfach erweisen: Weil die Halle in Lage lange Zeit Aufenthaltsort für Geflüchtete war, stand die Durchführung bis zum Jahresende in den Sternen. Als dann noch der gesamte Sand in der Weitsprunggrube ausgetauscht werden musste, kam bei den Verantwortlichen nicht gerade Freude auf. Der Bauhof sorgte jedoch ankenswerterweise noch für Entwarnung. Doch damit nicht genug. Alle drei Experten für die elektronische Zeitmessanlage in Lippe fielen wenige Stunden vorher auf einmal aus, womit die ganze Veranstaltung noch einmal auf der Kippe stand. Großen Dank daher an Johnny und Alexander Sczyrba als zwei Experten aus Gütersloh, die mit ihrem sehr kurzfristigem Einspringen für die Rettung sorgten.

Die Durchführung selber ließ dann keine Wünsche offen. Nach Lage waren sogar 102 Teilnehmer aus 18 Vereinen aus dem ganzen Land gekommen, um die gewohnt gute Ausrichtung in Lippe zu nutzen. Unter der Regie von Ulrich Offel und Klaus Brand gelang mit Hilfe der Kreis-Kampfrichter für alle ein gelungener Einstieg in die neue Saison. Aus lippischer Sicht ragten besonders die 60m-Zeiten von Till Morawietz (U20) und Gerrit Justin Gröne (Mä, beide LG Lippe-Süd) in 7,34 und 7,41s, sowie die 8,01s von Leon Schirpke in M15, die 8,45s von Thomas Büschemann in M45 (LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen) und die 8,61s von Karolina Essing (LG Lippe-Süd) in W14 heraus. Am nächsten Tag stand dann die für die Leichtathletik speziell ausgestattete dbb-Kreissporthalle in Detmold im Mittelpunkt des Geschehens, und wieder waren 89 Teilnehmer aus 10 Vereinen dabei. Überraschend die Kugelstoßleistungen: Willam Wolzenburg (Wattenscheid) 16,83m in U18, Marie-Theres Bornemeier 15,36m bei den Frauen, annis

Brand (beide LG Lippe-Süd) 11,49m in M15. Greta Spieß sprang 1,24m in W12 hoch und 4,21m weit, Wolf Kröger 1,32m hoch in M12, Emma Singh 1,28m in W11 hoch und 3,92m weit, Linus Pöhl (alle LG Lippe-Süd) 4,26m in M12 und Lars Reinhard (LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen) 3,78m in M11 weit. Die genau vermessene 100m-Runde in der Halle bestand eine weitere Bewährungsprobe für die 800m-Läufe. Leider fiel der Bewegungsmelder auf der Weitsprunganlage zeitweilig aus, so dass man im Halbdunkel springen musste. Doch das änderte nichts daran, dass es für die harmonische Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen nur zufriedene Gesichter gab und - wie schon in Lage - etliche Danksagungen an die schnellen Siegerehrungen



